

PFARRBRIEF

St. Christophorus

Liebenau-Steierberg-Stolzenau-Uchte

Fastenzeit und Ostern 2025

Frühling, März bis Mai



Der Auferstandene. Tafel in St. Stephanus, Liebenau

„Unser Glaube stützt sich auf das Zeugnis derer, die den Auferstandenen gesehen haben. Die Welt um uns aber und die Generationen nach uns leben von dem Glauben, den wir bekennen und durch unser Leben bezeugen“.

Quelle: Text zum Ostersonntag, Schott Erzabtei Beuron



*Erstkommunion
Gruppenstunde Stolzenau*

Erstkommunion Gruppenstunde Liebenau



leb. Advent Stolzenau



leb. Advent Stolzenau



lebendiger Advent Liebenau



*Kindermesse 01. 12.,
und Elterncafé*



lebendiger Advent Liebenau



Die Syro-Malabarische Kirche und die Fastenzeit ... 50 Tage Fastenzeit.

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit der Besinnung, des Gebets und der Umkehr. In der katholischen Tradition der Syro-Malabarischen Kirche in Kerala, zu denen ich gehöre, hat diese Zeit eine tiefe spirituelle Bedeutung. Sie wird als eine Phase der Erneuerung verstanden – eine Zeit, in der wir uns durch Fasten, Gebet und Werke der Nächstenliebe auf Ostern vorbereiten. Die Syro-Malabarische Kirche, eine der ältesten christlichen Gemeinschaften der Welt, die von Apostel Thomas gegründet wurde, schöpft aus reichen liturgischen und spirituellen Traditionen. Unser Fasten ist nicht nur der Verzicht auf Nahrung, sondern auch eine innere Reinigung, ein Weg zu mehr Demut und Nächstenliebe.



Unsere Fastenzeit (in meiner Muttersprache Anpathu Nombu, das bedeutet 50-tägiges Fasten) beginnt sieben Wochen vor Ostern, am Aschermontag, und dauert 50 Tage. Sie endet am Karsamstag und umfasst die gesamte Karwoche. Die Gläubigen verzichten in dieser Zeit auf Fleisch, Fisch, Milchprodukte und Alkohol. Einige meiden Fernsehen, soziale Medien oder andere Ablenkungen. Und eine besondere Betonung auf das tägliche Gebet, Bibellesung und Unterstützung der Bedürftigen. In der Fastenzeit werden in jeder Familie täglich abends Kreuzwegandachten gebetet. Die Heilige Messe hat besondere Gebete und Lesungen zur Vorbereitung auf die Passion Christi und die Gläubigen versuchen, die gesamten 50 Tage daran teilzunehmen. In vielen Gemeinden gibt es Kreuzwegandachten vor den Gottesdiensten und zusätzliche Gebetszeiten. Die Karwoche ist besonders feierlich mit langen Liturgien am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag.

Palmsonntag (Oshana Njayar)

Der feierliche Einzug Jesu: An diesem Tag wird der Einzug Jesu in



Jerusalem gefeiert, als das Volk ihn mit Palmzweigen begrüßte und „Hosanna“ rief. Die Gläubigen nehmen an einer Palmprozession teil, bei der gesegnete Palmzweige getragen werden. In der Syro-Malabarischen Kirche wird die Prozession oft mit Gebeten, Gesängen und feierlichen Hymnen begleitet. Die gesegneten Palmzweige werden später in den Häusern aufbewahrt oder für das nächste Jahr zur Herstellung der Asche für Aschermontag verbrannt.

Gründonnerstag (Pesaha Vyazham) –

In der Liturgie wird die Fußwaschung durchgeführt, um an die Demut Jesu zu erinnern. Ein besonderer Brauch unter syro-malabarischen Familien ist die Zubereitung von „Pesaha Appam“ (Pasha) und Kokosmilch, das teilt man in der ganzen Familie. Die Kirche wird nach der Messe ohne Glocken und Orgelspiel still, um in die Trauer des Karfreitags überzugehen.

Karfreitag (Dukha Velli) –

Viele Gläubige halten ein strenges Fasten und verzichten auf jegliche feste Nahrung bis zum Abend. Die Passion Jesu wird in einer langen Liturgie gelesen, oft mit Gesängen und Prozessionen. Eine zentrale Handlung ist die Verehrung des Kreuzes durch Küsse oder Berührungen. In vielen Gemeinden gibt es eine Nachstellung des Leidensweges Christi mit einer Kreuzwegprozession.

Osternacht (Uyarppinu Njayar)

In vielen Gemeinden beginnt die Feier spät in der Nacht oder früh am Morgen, um das Licht der Auferstehung symbolisch zu erleben. Die Liturgie umfasst: Die Segnung des Osterfeuers – ein Zeichen für das Licht Christi. Die Erneuerung des Taufversprechens als Zeichen des neuen Lebens. Die Eucharistiefeier der Osternacht ist besonders feierlich, da sie den Höhepunkt der Fastenzeit und die Auferstehung Christi feiert. Die Liturgie endet mit dem feierlichen Ostersegen, und die Gemeinde feiert die Auferstehung mit Gesängen und Freude. In einigen Regionen gibt es Osterprozessionen oder kleine Feu-



erwerke als Zeichen des Sieges Jesu.

Osterfrühstück und das Brechen des Fastens in den Familien

In vielen Familien beginnt das Essen mit einem kurzen Dankgebet oder der Lesung eines Bibelverses. Familien feiern Ostern oft mit einem festlichen Mahl. Nach 50 Tagen Fasten ist das Osterfrühstück etwas ganz Besonderes! Festliche Currys mit Fleisch oder Fisch – nach langer Abstinenz wird wieder feierlich gegessen. Reisgerichte, Kokosmilchspeisen und Süßspeisen runden das Mahl ab. Es ist üblich, Essen mit Nachbarn oder Bedürftigen zu teilen, als Zeichen der christlichen Nächstenliebe. Ostern in den Familien der Syro-Malabarischen Kirche ist eine Mischung aus tiefem Glauben, spiritueller Erneuerung und festlicher Freude. Es ist nicht nur eine Zeit der Feier, sondern auch eine Gelegenheit, den Glauben in der Familie zu stärken, gemeinsam zu beten und die Osterbotschaft mit anderen zu teilen.

Lasst uns in dieser Fastenzeit nach Inspiration suchen – sei es in unserer eigenen Tradition oder durch den Blick auf andere Ausdrucksformen des Glaubens. Möge diese Zeit uns helfen, mit neuer Tiefe auf die Passion und die Auferstehung Christi zuzugehen.

Gesegnete Fastenzeit und Frohe Ostern!

Ihr/Euer Pater Jose

Pastor Emmaus Pfarreiengemeinschaft.



Liturgie und Gottesdienste in der Pfarrei St. Christophorus

Gottesdienst am Sonntag

jeden Sonntag

um 09.30 Uhr in St. Georg, Stolzenau

um 11.00 Uhr in St. Stephanus, Liebenau

abweichend hiervon sowie die Liturgie in der Karwoche und an Christi Himmelfahrt

4. Sonntag der Fastenzeit

So., 30.03.	9.30 Uhr	Stolzenau	Hochamt
	11.00 Uhr	Liebenau	Hochamt mit Katechumenensalbung von Hermann Michel

Palmsonntag

So., 13.04.	10.00 Uhr	Stolzenau	Hochamt
-------------	-----------	-----------	---------

Gründonnerstag

Do., 17.04.	20.00 Uhr bis 22.30 Uhr	Liebenau	Abendmahlsfeier mit Ölbergwache
-------------	----------------------------	----------	------------------------------------

Karfreitag

Fr., 18.04.	15.00 Uhr	Liebenau	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
-------------	-----------	----------	---

anschließend Beichtgelegenheit bei Pastor Willmann
bitte zur Kreuzverehrung Blumen mitbringen

Karsamstag

Sa., 19.04.	15.00 Uhr	St. Michael, Hoya	Speiseseignung
-------------	-----------	-------------------	----------------

Osternacht

Sa., 19.04.	19.00 Uhr	Stolzenau	Feier der Osternacht mit Erwachsenentaufe: Hermann Michel
-------------	-----------	-----------	---

Ostermontag

Mo., 21.04.	10.00 Uhr	Liebenau	Festhochamt
-------------	-----------	----------	-------------



3. Sonntag der Osterzeit, Erstkommunion

So., 04.05.	09.30 Uhr	Stolzenau	Festhochamt Erstkommunion, Gruppe Stolzenau
	11.30 Uhr	Stolzenau	Festhochamt Erstkommunion, Gruppe Liebenau
	11.00 Uhr	Liebenau	Wort-Gottes-Feier

Christi Himmelfahrt

Mi., 28.05.	19.00 Uhr	Liebenau	Vorabendmesse
-------------	-----------	----------	---------------

7. Sonntag der Osterzeit, Besuch von Bischof Dominicus

Sa.31.05.	16.30 Uhr	Stolzenau	Hochamt mit Bischof Dominicus
-----------	-----------	-----------	-------------------------------

am So., 01.06. kein Gottesdienst

Stille Anbetung

am ersten Dienstag im Monat
von 09.30 - 10.15 Uhr in St. Stephanus, Liebenau
am 04.03., 01.04., 13.05.

Morgenlob

Mittwochs um 09.00 Uhr in St. Georg, Stolzenau
am 19.03., 02.04., 23.04.



Weltgebetstag:

Fr., 07.03. versch. Ökum. Gottesdienste u.a.
19.00 Uhr ev.-lt. Kirche Liebenau
19.00 Uhr ev.-lt. Kirche Steyerberg

**Gemeindecafé:**

Mi., 12.03. 15.00 Uhr Stolzenau
Meditation Hungertuch u. Fotoschau;
Mi., 14.05. 15.00 Uhr Stolzenau
Maiandacht

anschl. jeweils Gemeindecafé für Jung und Alt

Ökum. Taizégebete

Fr., 21.03. 19.00 Uhr St. Georg, Stolzenau

Patronatsfest Hl. Georg

Mi., 23.04., 09.00 Uhr Stolzenau Morgenlob

Statistik der Pfarrei St. Christophorus für 2024

Taufen	2024 / 3	2023 / 4
Trauungen	2024 / 4	2023 / 2
Verstorbene	2024 / 29	2023 / 40
Beerdigungen	2024 / 20	2023 / 16
Erstkommunionkinder	2024 / 0	2023 / 21
Firmlinge	2024 / 0	2023 / 12
Übertritte	2024 / 0	2023 / 0
Wiederaufnahmen	2024 / 0	2023 / 0
Austritte	2024 / 36	2023 / 40
Gemeindemitglieder	2105	
	laut MW+ Auswertung 31.01.2025: 2139	



Gebetsanliegen des Hl. Vaters

MÄRZ

Für Familien in Krisen

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

APRIL

Für den Gebrauch der neuen Technologien

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.

MAI

Für die Arbeitsbedingungen

Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

JUNI

Dass die Welt im Mitgefühl wachse

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von Seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.



Kollekten

2024

10.11. Eigene Pfarrei / Fußbodensanierung Liebenau	142,54 €
17.11. Diaspora-Sonntag	69,02 €
24.11. Sozialdienste katholischer Frauen und Männer	74,94 €
01.12. Eigene Pfarrei / Portokosten Weihn.-PB	150,47 €
08.12. Eigene Pfarrei / Besuchsdienste	123,94 €
15.12. Eigene Pfarrei / Fußbodensanierung Liebenau	155,50 €
22.12. Eigene Pfarrei / Energiekosten	144,26 €
24./25./26.12. ADVENIAT	736,73 €
29.12. Weltmissionstag der Kinder	53,64 €
31.12. Epiphanie	83,50 €

2025

05.01. Aktion Sternsinger	2.432,00 €
12.01. Familienseelsorge	125,62 €
19.01. Eigene Pfarrei / Fußbodensanierung Liebenau	146,66 €
26.01. Eig. Pfarrei / Fußbodensanierung Lb., Heizungs- anlage Sz., neuer Gemeinde-Bulli	133,34 €
02.02. Ansgarwerk	107,64 €

Gott segne Geber und Gaben



E Jocksch
EDEKA

31618 Liebenau
Pennigsehler Str. 1a
☎ 05023 / 900415

31595 Steyerberg
Kirchstraße 4
☎ 05764 / 93833

Wir  Lebensmittel

Wir sind für Sie da:

Mo – Sa

7 – 20 Uhr

✉ e-jocksch@t-online.de

www.edeka-jocksch.de

www.facebook.de/edeka.iocksch

**Die nächsten Kollekten:** (Änderungen vorbehalten)**16.03. Solidaritätsfonds Arbeitslose**

Weiterleitung des Kollektenergebnisses an verschiedene Träger von kirchlichen Arbeitslosenprojekten im Bistum.

06.04. MISEREOR

Das Hilfswerk engagiert sich seit 1958 für die Entwicklungsarbeit in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien. Projekte werden nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ gegen Hunger und Krankheit in der 3. Welt unterstützt.

13.04. Kollekte für das Heilige Land

Der Deutsche Verein vom HI. Land ist ein Hilfswerk für Christen im Nahen Osten und fordert die Verständigung und Versöhnung zwischen den Religionen und unterstützt notleidende Menschen. 25 % des an den Verein überwiesenen Kollektenertrages werden an die Franziskaner im HI. Land weitergeleitet.

17.04. Fastenopfer der Kinder

Kindergabe an Misereor mit gleicher Zweckbindung

04.05. Förderung geistlicher Berufe

Zuschuss- bzw. Darlehensvergabe an Priesteramtskandidaten sowie angehende Pastoral- und Gemeindeferenten im Bistum

11.05. Mütter in Not

Kollekte zugunsten des von Bischof Helmut Hermann Wittler gegründeten Fonds für Hilfen in Schwangerschaftskonflikten und in der Schwangerenkonfliktberatung. Anschaffung von Kleidung usw.

08.06. RENOVABIS

Solidaraktion der deutschen Katholiken in Mittel- und Osteuropa. Unterstützung von pastoralen und sozialen Aufgaben wie Bau und Ausstattung von Waisenhäusern, Sozialstationen, Hospizen in Mittel- und Osteuropa



Einladung zur Hauskommunion

Viele, die ihre Kraft aus dem Empfang der Kommunion geschöpft haben, leiden darunter, wenn ihnen wegen Krankheit oder Alter der Weg in die Kirche unmöglich geworden ist. Damit aber der Kontakt zur Gottesdienstgemeinde nicht verloren geht, gibt es die Möglichkeit der Haus- und Krankenkommunion.



*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*

Wir bringen gerne Jesus Christus in Gestalt des Brotes zu Ihnen nach Hause. Durch ihn, unseren Herrn, erfahren Sie Heil, Trost, Stärke und Zuwendung in Ihrer Lebenssituation. Viele alte und kranke Menschen wollen in ihrer Lage niemanden belasten und scheuen sich deshalb,

dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Und so bitten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, einmal in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis die Augen offen zu halten, wer die Hauskommunion empfangen möchte.

Bitte sprechen Sie mit Ihren Familienangehörigen und Bekannten über diese Möglichkeit des Kommunionempfanges.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Sie können dies gerne über unser Pfarrbüro tun oder sprechen Sie folgende Kommunionhelfer gerne an:

Birgitta Asche

Annette Geers

Herbert Hugl

Frank Klamann

Ihre Gemeindereferentin Annette Geers



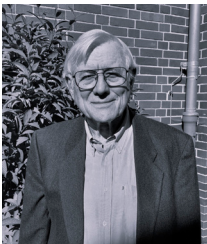
Renate Albrecht



Gabi Brüggemann



Annette Geers



Herbert Hugl



Frank Nikolay

Besuchsdienst in der Pfarrei



Bild: schoen_du_hier_2_by_peter_weidemann_pfarrbriefservice

Die Damen und Herren des Stephanuskreises sind aktiv unterwegs in Geburtstagsbesuchen und bei Besuchen der Neuzugezogenen. Wenn Sie besucht werden möchten, z.B. anlässlich eines Gespräches oder eines Jubiläums, können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden. Auch in Ihrem Ort wohnen Gemeindemitglieder, die Sie besuchen kommen können.



Birgitta Asche



Gabi Fortuin



Erika Hugl



Frank Klamann



Termine Termine Termine

Gremien

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

Di., 08.04., 19.00 Uhr Pfarrhaus Stolzenau: gemeinsame Gremiensitzung

Stephanuskreis

Di., 28.05., 17.00 Uhr, Gemeindehaus Liebenau

„BibelTeilen“ - glauben - leben - geben:



Findet statt bei Familie Hugl in Mehlbergen. Termine können immer nur kurzfristig festgelegt werden. Die Termine werden in den Vermeldungen bekannt gegeben und können bei Familie Hugl nachgefragt werden. Telefon-Nummer: 0 50 21 60 00 36 6 und per Mail: huglherbert@yahoo.de.

Frauenkreis Liebenau



Mo. 17.03. 17.00 Uhr Vortrag „Gewalt an Frauen“ / Sammlung für Missio

Mo. 07.04. 17.00 Uhr Vorbereitung auf Ostern

Mo. 05.05. 15.00 Uhr Maiandacht mit anschl. Spaziergang

Mo. 02.06. 14.00 Uhr Fahrt nach Bücken Besichtigung Stiftskirche mit anschl. Kaffeetrinken

Juli – Sommerpause



Messdiener

Messdiener: Ab Februar 2025 wird Herr Uwe Müller, Wellie, die Leitung der Messdienerrunde übernehmen und Annette Geers ablösen. Die nächsten Gruppenstunden werden noch abgesprochen.



Danke Uwe und viel Freude bei deiner neuen Aufgabe

Kommunionhelfer

Frau Birgitta Asche ist nach einem Kurs in Osnabrück von Bischof Dominicus zur Kommunionhelferin ernannt worden. Gleichzeitig hat sie auch die Befähigung zum Austeilen der Krankenkommunion erhalten!

Herzlichen Glückwunsch !

Auf dem Weg zur Taufe

Mit Gesprächen über den katholischen Glauben und Gottesdienstbesuchen hat sich Herr Hermann Michel aus Liebenau auf die Taufe vorbereitet.

Am Sonntag, den 30. März, erhält er von Dechant Kieslich um 11.00 Uhr in Liebenau die Katechumenensalbung. Diese Salbung dient zur Stärkung und Vorstellung in der Gemeinde. Ein altes Zeichen aus den ersten Jahrhunderten, das besonders bei Erwachsenen, den Katechumenen (die zu Unterweisenden), angewendet wird.

In der Osternacht wird Herr Michels durch Dechant Kieslich getauft. Gleichzeitig empfängt er die Firmung und die Eucharistie.

Wir beglückwünschen Herrn Hermann Michel zur Taufe

und laden herzlich ein zu diesem besonderen Ereignis in der Osternachtfeier um 19.00 Uhr in die Stolzenauer Pfarrkirche.



Kommunionkursus 2025

Wie schnell die Zeit vergeht! In unserer Pfarrei bereiten sich seit dem vergangenen Herbst 19 Kommunionkinder auf das Fest der Erstkommunion vor. Auch an Heiligabend und zur Sternsingeraktion waren viele von ihnen im Einsatz. Nach der Kindermesse an Karneval mit anschließendem Treffen der Eltern und Kinder, sowie der Beichte bei Pater Jose, werden nun die letzten Gruppenstunden sein. Ein Dankeschön gilt unseren Kommunionkatechinnen in Liebenau. Mariana Inthamoussu, Marion Müller und Monika Latikan verantworteten nicht nur die Gruppentreffen, sondern begleiteten auch den Familiengottesdienst an Heiligabend und die Sternsingeraktion. Auch wenn eine schöne gemeinsame Zeit bald zu Ende geht, können die Kinder weiterhin aktiv im Gemeindeleben dabei sein. Die Messdiener in Liebenau unter der Leitung von Uwe Müller warten schon und freuen sich auf Zuwachs. Herzliche Einladung an alle Kinder und Eltern auch weiterhin an die Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit teilzunehmen!

Gruppenstunden der Kommunionkinder:

Gruppe Liebenau	Do.,06.03., 16.00 Uhr Liebenau Gemeindehaus
	Do.,20.03.,16.00 Uhr Liebenau Gemeindehaus
Gruppe Stolzenau	Mo.,10.03., 16.00 Uhr Stolzenau Pfarrheim
	Mo.,24.03., 16.00 Uhr Stolzenau Pfarrheim
	Di.,22.04., 16.00 Uhr Stolzenau Pfarrheim

Ausflug der Kommunionkinder:

Unser Ausflug ist am Samstag, den 5. April. Zeitraum: 10.30 bis 18.00 Uhr. Wir haben in der Bischofsstadt Osnabrück eine Domführung für Kinder gebucht. Es ist vorgesehen ab Minden mit dem Zug zu fahren.

Üben der Kinder für die Feier der Erstkommunion mit mindestens einem Elternteil:

Wir üben am Samstag, den 03.05.2025 in St Georg, Stolzenau



Was bei uns so los ist

um **09.30 Uhr mit der Gruppe Stolzenau**
und um **11.30 Uhr mit der Gruppe Liebenau**

Erstkommunion mit Pastor Klaus Willmann ist
am **Sonntag, dem 4.05.2025, in St. Georg Stolzenau**
um **09.30 Uhr für die Gruppe Stolzenau,**
um **11.30 Uhr für die Gruppe Liebenau.**

Treffen: eine Viertelstunde vor dem Gottesdienst.

Gruppe Stolzenau:

Gabriel Abouelela, Uchte
Felicitas Bork, Stolzenau
Mika Joel Bußmann, Nendorf
Noah Bußmann, Nendorf
Ilai Gehrman, Stolzenau
Melody-Marie Kleen, Stolzenau
Janek Kohlmeyer, Nendorf
Viktoria Makoswki, Landesbergen
Oliver Pastuszynski, Uchte
Philipp Willmann, Essern



Gruppe Liebenau:

Samu Buschmann, Marklohe
Salomé Langhans, Binnen
Maria Müller, Wellie
Lukas Latikan, Marklohe
Dorothea Otten, Binnen
Erik Sander, Liebenau
Constantin Schönburg-Hartenstein,
Liebenau





Matilda Scharninghausen, Deblinghausen

Mateo Scharninghausen, Deblinghausen

Herzlichen Glückwunsch zur ersten heiligen Kommunion und viel Freude an diesem Festtag!

Firmung

Die Firmvorbereitung und die Feier der Firmung im Herbst finden innerhalb des Dekanates statt.

Jugendliche unserer Pfarrei, die das Firmalter erreicht haben, sind angeschrieben worden.

Wer im Sommer mindestens 14 Jahre alt sein wird, kann sich firmen lassen.

Erwachsene können sich im Einzelgespräch auf die Firmung vorbereiten.

Auskunft gibt Gemeindereferentin Annette Geers

Berghorn-Natursteine

Grabmale - Fensterbänke
Treppen - Außentritte
Küchenarbeitsplatten

Mindener Str. 77a

31600 Uchte

Ruf: 05763/817

Fax: 05763/3120

Mail: Berghorn-Grabmale@online.de

Natürlich Naturstein



Pilgerfahrt der Pfarrei St. Christophorus, Stolzenau, zum Marienwallfahrtsort Kevelaer

Montag, 05.05.2024 bis Donnerstag, 08.05.2025

Die Unterbringung erfolgt im Priesterhaus direkt am Kapellenplatz in der Fußgängerzone.

Nach den Erfahrungen der Pilgergruppe ist diese Fahrt auch für gehbehinderte Personen geeignet. Für ein gemeinsames Programm, auch abends, wird gesorgt.



Die Kosten:

Einzelzimmer mit Vollpension: 257 €

Doppelzimmer mit Vollpension: 242 €

Begleitet wird die Fahrt von Gemeindefereferentin Annette Geers.

-Wallfahrtsort seit 1642-

Verschiedene Kapellen und Kirchen laden zum Besuch und Gottesdienst ein: Gnadenkapelle mit Gnadenbild, Sakramentskapelle mit Gelegenheit zur stillen Anbetung, Beichtkapelle mit Möglichkeit zum Gespräch, Marienbasilika.

- Ausflugstag in den Schlossgarten nach Arcen, Niederlande
- Besichtigung des Klarissenklosters, Kevelaer

Kevelaer ist Deutschlands zweitgrößter Wallfahrtsort und lädt mit seiner gemütlichen Fußgängerzone und einer Vielfalt von Kerzen- und Devotionalienläden, sowie Cafés, Kunstgewerbe- und Bekleidungsgeschäften zum Verweilen ein.

Anmeldungen an:

Frau Birgit Oetting, Pfarrbüro. Tel: 05761/90 19 55-0



Misereor-Hungertuch 2025

Das Misereor-Hungertuch 2025 „Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“

Klima, Kriege, Populismus und Spaltung der Gesellschaft: Die zahlreichen Krisen und Veränderungen, die wir weltweit erleben, verstärken und überlagern sich gegenseitig. In ihrer Wucht und Gleichzeitigkeit überfordern sie viele Menschen. Was bleibt, wenn die großen Entwürfe zerbröseln? Welcher Grund trägt uns?

Menschenkinder: Diese Fragen zielen mitten in die farbenstarke Szenerie des Hungertuches. Digital als Collage entworfen, auf Leinwand gedruckt, ist das Bild mit Acryl übermalt und Blattgold versehen worden. Die verwendeten Fotos stammen aus Misereor-Partnerprojekten und von der Künstlerin, die mit dem Hungertuch Kinder ins Zentrum stellt und die Kleinen groß aussehen lässt. Unter einem geteilten Himmel, blau und auf der anderen Seite be-



drohlich verdunkelt, lebt eine bunte Gruppe von Kindern auf einer Insel, begleitet von einigen Tieren. Alle helfen einander. Offen bleibt: Welches Ereignis hat die Kinder isoliert? Werden Insel und Zelt dem herannahenden Sturm standhalten können?

Unterwegs sein: Das weiß-leuchtende Zelt steht mittig auf einer Grenzscheide. Wie ein Schutz umrandet Gold diese Behausung und erinnert an die biblischen Erzählungen von Gott, der in einem besonderen Zelt seinem Volk durch die Wüste voran zog, unbehaust, unterwegs mit den Menschen. Ein Zelt als mobiles zuhause auf Zeit, notdürftige Unterkunft für Geflüchtete bietet auch Zuflucht, Hoffnung und „Gott-mit-uns“.

Zukunft ist Wir: Keine Idylle, vielmehr eine kahle Sandbank: Neuland. Junge Menschen entwickeln hier auf der Grenze zwischen Paradies und Katastrophe etwas Neues. Wie in einem Zukunfts-Labor wachsen solidarische Handlungsmuster. Angesichts der bunten Vielfalt ist die Frage nicht: Woher kommst du? Sondern: Wohin gehen wir gemeinsam?

Gemeinsam träumen: Niemand kann auf sich allein gestellt das Leben meistern: „Träumen wir als eine einzige Menschheit, als Kinder der gleichen Erde“ heißt es in dem Enzyklika Fratelli Tutti, 6. Es ist nicht möglich, sich für große Dinge zu engagieren ohne innere Beweggründe, die unserem Handeln Sinn verleihen. Wenn die äußeren Wüsten wachsen, weil die inneren Wüsten so groß geworden sind, rufen Krisen zu einer tiefgreifenden inneren Umkehr auf. Auf welchem Grund stehen wir?

Liebe sei Tat: Der Anklage des Bildes steht eine Hoffnungsspur entgegen: Das Zelt ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“, die jeden Notschrei aufnimmt und uns motiviert, das Beste für die Anderen zu wollen. In dieser gegenseitigen Bezogenheit wird ein Wir möglich, das niemanden ausschließt und eine Geschwisterlichkeit, die für alle offen ist.

Das Hungertuch wurde mit Klimabeitrag produziert!



„Durch Christus werden wir zusammengeführt“

Herzlich willkommen Bischof Dominicus!

Am Samstag, den 31. Mai 2025 ist Bischof Dominicus ganztägig bei uns zu Gast. Geplant ist eine gemeinsame Zeit mit allen Gemeindemitgliedern und ein Gottesdienst um 16.30 Uhr in Stolzenau. Nähere Zeiten und Infos folgen.

Herzliche Einladung an alle!

Bischof Dominicus wurde am 10. Juli 1959 in Finnentrop-Heggen als Michael Meier geboren. Aufgewachsen ist er in Grevenbrück.

1982 machte er sein Abitur und trat in die Benediktiner-Abtei

Königsmünster in Meschede ein, wo er den Ordensnamen Domini-

cus annahm. Das Kürzel OSB (Orden des heiligen Benedikts, lateinisch Ordo Sancti Benedicti) hinter seinem Namen weist ihn als Mitglied des Benediktinerordens aus.



Papst Franziskus ernannte Dominicus Meier OSB am 15. Juli 2015 zum Titularbischof von Castro di Sardegna und zum Weihbischof in Paderborn. Seine Bi-

schofsweihe erfolgte am 27. September 2015 durch den Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker. Seinen Wahlspruch „Durch Christus werden wir zusammengeführt“ hatte Bischof Dominicus bereits als Weihbischof in Paderborn und als Abt der Abtei Königsmünster. Derzeit ist Dominicus stellvertretender Vorsitzender der Migrationskommission der Deutschen Bischofskonferenz. Er ist zudem Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die Gläubigen der mit Rom verbundenen Ostkirchen. Am 21. Juni 2021 wurde er von Papst Franziskus für eine fünfjährige Amtszeit zum Richter am Obersten Gericht der Apostolischen Signatur im Vatikan ernannt. Am 28. Mai 2024 wurde Dominicus Meier OSB von Papst Franziskus zum Bischof von Osnabrück ernannt. Er trat sein Amt am 8. September 2024 an.





Hilfswerk für den Glauben

bonifatius werk

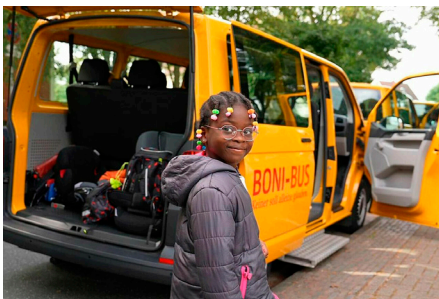
Neuer Bulli für die Pfarrei!

In diesem Jahr werden wir, gefördert durch das Bonifatiuswerk, einen neuen Bulli erhalten. Der alte Bulli ist schon in die Jahre gekommen, wird aber noch weiter betrieben.

Spenden für den Bulli, aber auch für das Bonifatiuswerk der Katholiken, welches besonders in der Diaspora und in den skandinavischen und ostdeutschen Gebieten aktiv ist, werden gerne entgegengenommen.

Das Bonifatiuswerk unterstützt Glaubens- und Hilfsprojekte dort, wo katholische Christinnen und Christen in extremer Minderheit ihren Glauben leben – in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum.

Mit seiner Bauhilfe entstehen Kirchen, Kapellen und Gemeinderäume, die zu wichtigen Zentren des Zusammenhalts werden.



Die Verkehrshilfe bringt den Glauben dorthin, wo Wege weit sind – mit BONI-Bussen und mobilen Seelsorgestationen.

Die Kinder- und Jugendhilfe ermöglicht religiöse Bildung und stärkt junge Menschen im Glauben

und hilft Frauen, Kindern und Bedürftigen in Krankheit und Not.

Über Glaubensprojekte werden neue Impulse gesetzt, die das geistliche Leben in der Diaspora lebendig halten.

Jedes geförderte Projekt ist ein Zeichen der Hoffnung und ein Zeugnis dafür, dass der Glaube auch an abgelegenen Orten aufblühen kann. Gemeinsam können wir den Menschen in der Diaspora zeigen: Sie sind nicht allein!



Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
 Bank für Kirche und Caritas Paderborn eG
 BIC: GENODEM1BKC
 IBAN: DE46472603070010000100

Ab ins Abenteuer

Dekanats-Jugendfreizeit 03.08. – 10.08. 2025

Wann? 03. bis 10. August 2025
 Wo? Freizeitheim Marwede, Bardfelder Weg
 29348 Eschede
 Wieviel? 160,- Euro für das 1. Kind
 140,- Euro für Geschwister

*Falls es Ihnen nicht möglich ist, für den Teilnehmer*innenbeitrag aufzukommen, können Sie Unterstützung erhalten.*

Im Preis enthalten sind die Unterbringung in Mehrbettzimmern, Verpflegung, Hin- und Rückfahrt, Eintrittsgelder und Aktivitäten im Rahmen des Programms. Flyer zur Anmeldung liegen in den Kirchen aus.

Anmeldeschluss: 01.05.2025 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Plätze werden nach Anmeldedatum vergeben.

Am 01.07.2025 um 18.00 Uhr findet ein **Vortreffen** für Dich und Deine Eltern statt, bei dem Du die anderen Kinder und Jugendlichen und auch die Gruppenleiter schon kennenlernst. Deine Eltern erhalten dort alle wichtigen Informationen. Ort ist das Pfarrzentrum St. Anna Twistringen, eine gesonderte Einladung folgt noch.

Judith Helms, Mathias Hogrefe, Christoph Thiermann und alle Gruppenleiter*innen

Katholisches Jugendbüro Dekanat Twistringen

Öffnungszeiten: Di.: 15-18 Uhr

Do.: 15-18 Uhr und jederzeit nach Absprache!

Am Kirchhof 7, 27239 Twistringen, Tel.: 04243 933044



Wir geben Kirchen auf- wir geben aber nicht die Menschen auf!

Im September 2024 wurden die Kirche St. Ursula, Uchte und St. Marien, Steyerberg geschlossen. In den Gremien wird überlegt, wie die Verbindung zur Gemeinde gehalten werden kann.

Ideen:

Es soll ein Bulli-Fahrdienst eingerichtet werden:

Wer möchte zum Gottesdienst nach Stolzenau und Liebenau?

Wer kann einmal im Monat zum Gottesdienst Personen mitnehmen?

Wer kann zudem Gottesdienstbesucher privat mitnehmen?

Wer möchte den Pfarrbrief nach Hause geschickt bekommen?

In Marklohe trifft sich seit langem ein Bibelteilen-Kreis.

Können wir einen derartigen Kreis oder einen Gebetskreis im Bereich Steyerberg/Uchte anbieten? Wer hat Interesse?

Es gibt viele Möglichkeiten auch weiterhin mit den Gemeindemitgliedern und den Kirchorten in Kontakt zu bleiben. Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten.

Wer hat Ideen, wer möchte mitmachen, wer hat Bedarf?

Bitte melden Sie sich bei Birgit Oetting im Pfarrbüro:

05761/9019550

oder bei Birgitta Asche, Pfarrgemeinderat: 05761/908656,

oder Annette Geers, Gemeindereferentin: 0171/6200870.



Dr. Dominicus Meier OSB
Bischof von Osnabrück

22.11.2024

Az.: 3.5.1.04

DEKRET

Aufgrund der besonderen örtlichen Situation ist es angezeigt und notwendig geworden, die zur Pfarrei St. Christophorus zu Stolzenau gehörende Filialkirche St. Marien („Immerwährende Hilfe Mariens“) in Steyerberg aufzugeben.

Daher gebe ich als zuständiger Ordinarius gemäß can. 1222 § 2 CIC nach Anhörung des Priesterrats und mit Zustimmung der zuständigen pfarrlichen Gremien die Filialkirche St. Marien zu profaner aber nicht unwürdiger Nutzung frei, erlaube auch einen eventuellen Abriss des Gebäudes. Zugleich verfüge ich gemäß can. 1238 § 1 CIC die Profanierung des in der Kirche befindlichen Zelebrationsaltars.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass das Allerheiligste transponiert wird und die übrigen liturgischen Einrichtungsgegenstände und Geräte nicht unwürdigem Gebrauch zugeführt werden. Die im Altar befindlichen Reliquien sind zu sichern.



Dominicus Meier OSB

Dr. Dominicus Meier OSB
Bischof von Osnabrück

Zur Kenntnisnahme

Herrn Pfarradministrator Joachim Kieslich, Katholische Kirchengemeinde St. Georg, Holzhäuser Weg 1,
31592 Stolzenau



Dr. Dominicus Meier OSB
Bischof von Osnabrück

22.11.2024

Az.: 3.5.1.04

DEKRET

Aufgrund der besonderen örtlichen Situation ist es angezeigt und notwendig geworden, die zur Pfarrei St. Christophorus zu Stolzenau gehörende Filialkirche St. Ursula in Uchte aufzugeben.

Daher gebe ich als zuständiger Ordinarius gemäß can. 1222 § 2 CIC nach Anhörung des Priesterrates und mit Zustimmung der zuständigen pfarrlichen Gremien die Filialkirche St. Ursula zu profaner aber nicht unwürdiger Nutzung frei, erlaube auch einen eventuellen Abriss des Gebäudes. Zugleich verfüge ich gemäß can. 1238 § 1 CIC die Profanierung des in der Kirche befindlichen Zelebrationsaltares.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass das Allerheiligste transponiert wird und die übrigen liturgischen Einrichtungsgegenstände und Geräte nicht unwürdigem Gebrauch zugeführt werden. Die im Altar befindlichen Reliquien sind zu sichern.



+ Dominicus Meier OSB
Dr. Dominicus Meier OSB
Bischof von Osnabrück

Zur Kenntnisnahme

Herrn Pfarradministrator Joachim Kieslich, Katholische Kirchengemeinde St. Georg, Holzhäuser Weg 1,
31592 Stolzenau



Unsere Pfarrei im Dekanat Twistringen: Das Konsolidierungsprogramm 2030

Seit einem Jahr beraten Aktive aus unserer Gemeinde gemeinsam in einer Steuerungsgruppe des Dekanates Twistringen über die Wege einer zukunftsweisenden Pastoral in unserem Großraum westlich der Weser. Im Dekanat Twistringen leben 22.000 Katholiken. Bis auf den Ort Twistringen sind wir Diaspora und die Wege sind weit bis zur nächsten katholischen Kirche oder Einrichtung. In unserer Pfarrei leben an die 2200 Katholiken in einer Länge von 70 km.

Es gibt drängende Fragen: Wie soll bei einer immer kleiner werdenden Zahl von Gläubigen, Ehrenamtlichen, Kirchensteuermitglern und Hauptamtlichen pastorales Leben gelingen? Wie können wir in Zukunft Gottesdienst feiern, den Glauben verkünden und sozial handeln? Was soll erhalten bleiben an Gebäuden, an Traditionen, an Gewohntem? Wie sehen neue Wege aus?

Ein Beispiel aus der Firmvorbereitung:

Bisher war die Firmvorbereitung in den Pfarreien. Bei uns waren es zwischen 10 und 12 Jugendliche ab 14 Jahren innerhalb von zwei Jahren, die sich in einem Kurs vorbereiten ließen. Nunmehr soll die Firmvorbereitung jedes Jahr und nicht alle zwei Jahre sein. Diese besteht aus drei Teilen: Zwei Workshoptage auf Dekanatssebene, Teilnahme an einer Fahrt nach Taizé, Pilgern nach Osnabrück oder Kennenlernen verschiedener Klöster. Zwischen diesen Fahrten können die Firmlinge wählen. Treffen auf Ebene der Pfarreien, wenn nötig, runden diese Angebote ab.

Hier steckt auch eine große Chance. 50 bis 60 Jugendliche, die katholisch sind, lernen sich kennen. Neben einem großen Gemeinschaftsgefühl „Ich bin als Katholik nicht allein), sind auch attraktivere Treffen im Angebot. Kirche ist jung! Das sollen die Firmbewerber erfahren. Die Hoffnung ist, dass diese Frische und Vitalität sich auch auf die Gemeinden auswirken.

Wie geht es mit den Gottesdiensten weiter?

Werden wir weiterhin so gut von den Priestern aus dem Dekanat be-



treut wie bisher?

Mit den Kirchenschließungen in Uchte und Steyerberg haben wir die Grundlage geschaffen, dass am Wochenende Gottesdienst in Liebenau und Stolzenau gefeiert werden kann. Zurzeit wird ein Rhythmus erarbeitet, der den Einsatz von zwei Priestern innerhalb des Dekanates vorsieht. Auch andere Pfarreien müssen Kürzungen hinnehmen. Wir müssen uns darauf einstellen, dass in den nächsten Jahren Priester bei uns abberufen werden. Nach dem Stellenplan des Bistums Osnabrück sollen zwei bis drei Priester, sowie fünf hauptamtliche Kräfte ab 2030 tätig sein. Zu den Hauptamtlichen zählen schon der Dekanatsjugendreferent und ein Krankenhausseelsorger. Hauptaufgabe dieser Hauptamtlichen wird die Befähigung der Ehrenamtlichen sein.

Stärkung des Ehrenamtes:

Dies war ein Thema des zweiten Wochenendes, das Mitte Januar in der Heimvolkshochschule Kloster Oesede stattfand. Mit dabei waren von unserer Pfarrei Renate Albrecht, Harald Calsow, Birgitta Asche, Birgit Kügler und Annette Geers.

Einigkeit bestand darin, dass das Ehrenamt im Verhältnis zur Hauptamtlichkeit besser definiert und auch höher bewertet werden muss. Dabei sollen Schulungen intensiviert werden. Auch die rechtlichen Rahmen sollen gesichert werden, z.B. Arbeitssicherheit und Prävention bei Schutzbefohlenen. Schmunzelhaft war hier auch die Aussage, dass hauptamtliches Personal den Ehrenamtlichen nicht im Weg stehen soll... .

Der Prozess der Konsolidierung wird bis 2027 in unserem Dekanat abgeschlossen sein. Bis dahin werden wir schon einige Veränderungen, wie z.B. bei der Firmvorbereitung, erfahren. Dabei sollen die Leitlinien Anwendung finden, die am ersten Wochenende im August herausgearbeitet wurden: den Menschen Heimat, Halt und Orientierung bieten, den christlichen Auftrag in der Nachfolge leben und zum Wohl der Menschen handeln.

Annette Geers



Protokoll der Kirchenvorstandssitzung am Di., 28. Januar 2025 um 19.00 Uhr in Stolzenau im Pfarrhaus.

Anwesend: Dechant Joachim Kieslich, Alexander Schönburg, Harald Calsow, Bruno Buczek, Birgit Oetting, Wolfgang Kügler, Annette Geers

Entschuldigt: Gereon Schalk, Gabriele Brüggemann, Sibylle Grube

Tagesordnung:

TOP 1:

Begrüßung / Geistl. Wort / Regularia / Beschlussfähigkeit / Tagesordnung

TOP 2:

Beschlussbuch der letzten KV-Sitzung verlesen

TOP 3:

Information Kassenstände / Birgit Oetting

Das Festgeldkonto wurde verlängert um 12 Monate.

TOP 4: Gebäudemanagement

Der Gutachter für die Verkehrswertmessung hat Termine mitgeteilt,

Vieles an Inventar ist nach Weyhe, Brinkum, Predigerseminar Loccum, Twistringem, Evangelischer Kirchenkreis Berge abgegeben worden. Es ist noch nicht klar, ob Denkmalschutz besteht. Erst dann wird die Abteilung Kultur und Archiv im Bistum kommen. Wertvolle Kunstgegenstände sollen von ihnen gesichtet werden, Inventar des Altarraumes soll wahrscheinlich in Osnabrück untergestellt werden.

Der elektronische Liedanzeiger in Steyerberg und Uchte wird zur Reserve ausgebaut. (B. Buczek). Der Tresor im Wandschrank in Steyerberg soll nach Liebenau.

**TOP 5: Bauangelegenheiten****- Reparatur Heizungsanlage St. Georg**

Der Feuchtigkeitsmesser wird nicht benötigt. Die Firma Mahr wird beauftragt, die Heizung in der Kirche Stolzenau zu reparieren. Es wird wegen eines Zuschusses beim Bistum angefragt. (Birgit Oetting). Fa Finze übernimmt die Wartungsverträge.

- Glockenreparatur St. Stephanus

Die Reparatur ist noch nicht dringend. Sie wird auf das nächste Jahr verschoben. Es soll im Frühjahr 2026 mit der Wartung gemacht werden. Die Bronzeglocken in Uchte sollen von einem Glockenexperten bewertet werden. Vielleicht ein Tausch mit Stolzenau?

- Parkplatzpflasterung Pfarrhaus St. Georg

Die Angebote sind eingegangen. Es wird trotzdem überlegt, die Platten nur neu ausrichten zu lassen. Diese kleine Lösung soll noch mal angefragt werden.

TOP 6: Unterstützung Firmbewerber / Beschluss

Die Firmbewerber sollen an einer von drei Fahrten teilnehmen: Pilgern nach Osnabrück, Klostertour, Taizé, Kosten: von 60 bis 200 Euro. Beschluss einstimmig: Die Fahrten werden 2025 zu 50 Prozent von der Pfarrei bezuschusst.

TOP 7: Neuer Bulli / Ausstattung und Bestellung

Der Bulli kann auf die Pfarrei angemeldet werden. Als Sonderausstattung wird bestellt:

Anhängervorrichtung starr, Ganzjahresreifen, elektrische Trittstufe. Die Kosten für die Pfarrei belaufen sich auf 2690 Euro.

TOP 8: Nachbesetzung Pastorale Koordination

Es besteht zurzeit ein großes Ungleichgewicht im Bereich Personal im Dekanat.



Das hauptamtliche Personal konzentriert sich im Nordbereich. Verantwortung für das hauptamtliche Personal und die Priester trägt die Personalabteilung des Bistums. Eine Nachfolge für Gemeindereferentin Annette Geers wurde bisher noch nicht gefunden.

An den Bischof soll ein Schreiben gerichtet werden mit der nachdrücklichen Bitte um eine hauptamtliche Kraft nach dem Weggang von Annette Geers zum 01.01.2026, gegebenenfalls als temporäre Abordnung.

TOP 9: Verschiedenes

- Dekanatsprozess:

Die Firmvorbereitung findet ab 2025 auf Dekanatsebene statt.

Gottesdienstordnung: eine Arbeitsgruppe soll eine Gottesdienstordnung erarbeiten.

Diese wird vor Ort von den Gremien abgestimmt.

Prävention für Ehrenamtliche: Das Präventionsteam in Osnabrück bietet Schulungen an. Jede Pfarrei soll teilnehmen. Eine Grundschulung dauert 3 Stunden. Teilnehmer: 12 bis 20 Ehrenamtliche. Vorschlag: abwarten, bis Termine angeboten werden.

Hinweis für die Vermeldungen: Spenden können auch auf das Konto der Kirchengemeinde eingezahlt werden.

Jährliche Caritasspende per Briefaktion im September: 2024 wurden nur 55 Euro gespendet. Die Portogebühren übersteigen die Spenden. Für 2025 soll die Caritassammlung im Frühjahr stattfinden.

Nächster Termin:

Di., 08.04.2025, 19.00 Uhr Pfarrhaus Stolzenau

Für das Protokoll

Annette Geers



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung am Mittwoch, den 05.02.2025 um 18.00 Uhr in Stolzenau, Pfarrhaus

Anwesend: Birgitta Asche, Birgit Kügler, Wolfgang Kügler, Gabriele Brüggemann, Annette Geers,

Entschuldigt: Renate Albrecht, Clara Schönburg

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Top 2: Geistlicher Impuls

Top 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Top 4: Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des letzten Protokolls

Top 5: Berichte aus den Arbeitskreisen

Kirchenvorstand: Die Reparatur der Heizung Kirche in Stolzenau ist in Auftrag gegeben, die Firma Finze übernimmt die Wartungsverträge für die Heizungsanlagen in der Pfarrei, die Gremien schreiben einen Brief über die Nachbesetzung Pastorale Koordination.

Caritas: Die Spendenbriefaktion im September hat nur 55 Euro ergeben.

Top 6: Aktuelles

6.1: Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Sternsingeraktion war ein voller Erfolg. Danke an die Kinder und Erwachsenen. Viele Gemeindemitglieder haben sich über den persönlichen Segen gefreut. Bisher sind über 2000 Euro eingegangen. Die Kinder (20!) haben alleine schon über 1900 Euro gesammelt.

Verabschiedung Lech Zydowicz:

Seit über 16 Jahren liest Lech das Evangelium auf polnisch in Liebenau im Sonntagsgottesdienst. Mit Rentenbeginn im März 2025 wird er für immer nach Polen gehen, die Verabschiedung wird Anfang März sein. (Dechant Kieslich)

Es ist ein **neuer Bulli** mit elektrischer Trittstufe bestellt, der alte



Bulli verbleibt. Die Hoffnung auf Fahrer für Gottesdienste ist noch nicht aufgeben.

Gemeindecafé 12.03.: Zu Beginn Meditation über das neue Hungertuch, danach in der Kirche Fotoschau aus alten Zeiten (M. u. E. Weber), dann erst Kaffee mit Gratulation der Geburtstagskinder.

Messdiener: Die Leitung übernimmt von Annette Geers ab Februar Uwe Müller. **Diamantene Hochzeit in Stolzenau:** Gratulation mit Urkunde des Bischofs. (Annette Geers)

Taufvorbereitung: Aus Liebenau wird in Einzelgesprächen mit Annette Geers ein junger Mann zur Taufe vorbereitet. Die Taufe könnte in der Osternachtfeier erfolgen.

6.2: Stephanus-Konferenz Nachfolge Herbert Hugl

Eine Nachfolge von Herbert Hugl wurde bisher noch nicht gefunden, evtl. der Nachfolger von Annette Geers.

6.3: Erstkommunion/Firmung

Die 19 Kommunionkinder sind nun in der Beichtvorbereitung. Pater Jose wird Beichtvater sein. Die Kinder beichten im Altarraum.

Am Samstag, den 5. April fahren die Kinder und Katecheten mit dem Zug nach Osnabrück. Dort ist eine kindgerechte Besichtigung des Domes gebucht worden. Bei der Erstkommunion gratuliert Birgitta Asche von Seiten der Pfarrgemeinde.

Es haben sich bisher 10 Firmlinge gemeldet. Sie nehmen an Workshoptagen und Fahrten auf Dekanatssebene statt. Ansprechpartner ist Dr. Andreas Gautier, Brinkum. Er wird am Mi., 19. Februar kommen und die Vorbereitung vorstellen. Die Firmbewerber können sich im Herbst einen Firmort im Dekanat aussuchen. Die Fahrten werden sein: Taizé, Pilgern nach Osnabrück oder eine Klostertour. Der Kirchenvorstand hat beschlossen die Fahrten zur Hälfte für 2025 zu bezuschussen.

Demnächst wird jedes Jahr Firmung sein.



6.4: Gebäudemanagement aktueller Stand

Es werden zurzeit Gutachten zum Verkehrswert der Gebäude angefertigt. Danke an Wolfgang Kügler und Harald Calsow, die den Prozess begleiten und immer zur Stelle sind, wenn der Einsatz erforderlich ist. Es werden Kaufverhandlungen mit der politischen Gemeinde Steyerberg und mit der Freien evangelischen Gemeinde Petershagen geführt. Viele Gemeinden im Umfeld und ein Kirchenkreis in Berge, Prignitz, sind an Gewändern, Gegenständen, Geschirr, kleine elektrische Orgel, usw. interessiert.

Es muss noch die Abteilung Kultur und Archiv aus Osnabrück kommen, um eventuelle Kunstwerke zu sichten. Gegenstände wie Altar, Kreuz, Ambo aus Steyerberg gehen wahrscheinlich zur Unterbringung nach Osnabrück.

Aus den Stolen werden neue Glockenstränge (Eingangsglocke Sakristei) genäht. (Monika Bredau).

Es wird eine Liste geführt über das Inventar und wohin es geht. Die Entnahme der Reliquien muss noch erfolgen, vielleicht beim Bischofsbesuch?

6.5: Dekanatsprozess

Über das Wochenende im Januar wird ein Artikel im Pfarrbrief erfolgen. Gottesdienstzeiten zu finden, wenn nur noch 2 bis 3 Priester im Dekanat sind, ist schwierig. Ein Vorschlag soll vom Dekanat zur Abstimmung in den Pfarrgemeinderäten erstellt werden.

6.6: Visitation Bischof

Der Bischof wird am Samstag, den 31. Mai 2025, bei uns zu Gast sein. Es ist nachmittags ein Gremiengespräch, Gemeindebegegnung und Gottesdienst vorgesehen. Am Morgen soll er die einzelnen Kirchenstandorte abfahren. Schön wäre es, wenn an jedem Ort, auch Uchte und Steyerberg, Gemeindemitglieder anwesend sind. Einzelheiten werden bei der gemeinsamen Sitzung vom Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat am 8. April erörtert.



6.7: Gottesdienstzeiten

Am 2. März wird eine Kindermesse zu Karneval in Liebenau sein. Anschließend sind alle zum Kaffee eingeladen ins Gemeindehaus. Der Kindermesskreis richtet aus.

Palmsonntag

So., 13.04.	10.00 Uhr	Stolzenau	Hochamt, Beginn Parkplatz
-------------	-----------	-----------	------------------------------

Gründonnerstag

Do., 17.04.	20.00 Uhr	Liebenau	Abendmahlsfeier mit Ölbergwache bis 22.30 Uhr
-------------	-----------	----------	--

Karfreitag

Fr., 18.04.	15.00 Uhr	Liebenau	Liturgie vom Lei- den und Sterben Jesu, bitte Blumen mitbringen zur Kreuzverehrung, Beichtgelegenheit
-------------	-----------	----------	---

Karsamstag, 19.04.: Speisensegnung um 15.00 Uhr in St. Michael, Hoya

Osternacht

Sa., 19.04.	19.00 Uhr	Stolzenau	Feier der Oster- nacht
-------------	-----------	-----------	---------------------------

Ostermontag

Mo., 21.04.	10.00 Uhr	Liebenau	Festhochamt mit Taufe
-------------	-----------	----------	--------------------------

Top 7: Verschiedenes

- Die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Osnabrück führt einmal jährlich eine Versammlung der Mitglieder durch. Teilnehmer vonseiten der Gemeinde sind Annette Geers und Dr. Michael Weber.



Gremien

Verschiedene Veranstaltungen können über die KEB mit Referenten gebucht werden. Das war früher zu Seniorennachmittagen der Fall und kann wieder belebt werden. Es wird noch eine Nachfolge für Annette Geers gesucht.

- Osterkerze: Die neue Osterkerze wird das Motiv Jesus auf dem Meer zeigen.

- Die nächste Sitzung wird gemeinsam mit dem Kirchenvorstand am Dienstag, den 8. April 2025 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Stolzenau sein.

Für das Protokoll

Annette Geers






MARKEN-ARTIKEL ganz in Ihrer Nähe!

Besser informiert unter:
www.magro-aktuell.de
 @magro.aktuell  @magro_aktuell

Magro Warenhandels- GmbH & Co. KG, Am Mühlberg 52, 31600 Uchte

Uchte, Mühlenstr. 2 – Telefon: 05763 2482
Sie finden uns auch in: Stolzenau, Marklohe und Loccum



Das Lukasevangelium – Vortrag von Frau Dr. Uta Zwingenberger

Am 26.11.2024 trafen sich im Gemeindehaus St. Georg Stolzenau 16 Interessierte zu dem Vortrag von Frau Dr. Zwingenberger.



Mit dem 1. Advent haben wir das neue Lesejahr C begonnen, das Lukas-Lesejahr. Dieser Vortrag war dafür eine optimale Vorbereitung. Wir begannen mit einer Text-Collage, zusammengestellt aus

dem gesamten Lukasevangelium und stellten uns anhand dieser ausgewählten Textabschnitte folgende W-Fragen: „Wer war Lukas, für wen hat er das Evangelium geschrieben, was sind die Besonderheiten und wie können wir heute mit dem Evangelium umgehen?“

Lukas war ein Meister der Erzählkunst. Er muss literarisch und philosophisch gebildet gewesen sein. Zeitlich sind seine Texte 80-95 n.Chr. entstanden, vermutlich in Kleinasien, der heutigen Türkei. Er bezieht sich auf griechische Schriftübersetzungen, muss also einen griechischen Hintergrund haben. Man nimmt an, dass Lukas mit Paulus befreundet war.

Geschrieben hat Lukas für Theophilus. Man vermutet bei diesem Namen einen einzelnen Menschen aber Theophilus bedeutet übersetzt: „Gottesfreund“. Also richtet sich das Evangelium an alle, die Gott nahe sein wollen. Es ist also immer aktuell.

Das Besondere am Lukasevangelium ist, dass Lukas im Vergleich zu Markus und Matthäus eine hohe Eigenständigkeit zeigt. Er verwendet viel sogenanntes Sondergut, Erzählungen, die nur bei ihm



auftauchen. Er ist der Einzige, der die uns bekannte Weihnachtsgeschichte schildert und über Ereignisse aus Jesu Kindheit berichtet. Lukas Texte machen deutlich, dass Gott die Verlorenen sucht. Er will verdeutlichen, dass Gottes Fürsorge den Menschen gilt, die in der Gesellschaft seiner Zeit unbedeutend waren. So finden wir viele Berichte über Frauen, Kinder, Arme und verrufene Sünder. Viele Erzählungen über die Menschen der Randgruppen tauchen nur bei Lukas auf. Besonders ist auch, dass Lukas ein Doppelwerk geschrieben hat, denn das Lukasevangelium und die Apostelgeschichte kann man als Gesamtwerk betrachten.

Wie können wir heute mit dem Evangelium umgehen? Das Wort „heute“ spielt eine entscheidende Rolle. Bei vielen Erzählungen beginnt Lukas mit: Heute ...

- Lk 2,11: Heute ist in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist Christus, der Herr.
- Lk 4, 21: Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.
- Lk 19, 9-10: Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.
- Lk, 23, 43: Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.

Durch diesen literarischen Kunstgriff ist die Lukas-Botschaft für alle Zeiten aktuell. Jesus hat das Heilsgeschehen Gottes in Gang gesetzt. Lukas zeigt uns mit Jesus einen Menschen als Vorbild, der Gottes Heilshandeln realisiert, in die Tat umsetzt. Jesu Botschaft vom Heilsbringer wird jedem der diese Texte hört oder liest zugesprochen und kann damit lebenswirksam werden. Heute und zukünftig.



Lebendiger Adventskalender in Stolzenau



An einem Tag in Dezember haben wir uns – aufgrund des Wetters diesmal im Vorraum der St.-Georg-Kirche – getroffen. Adventskalender – das ist die Zeit vom 1. bis 24. Dezember. Beim „Lebendigen Adventskalender“

treffen sich in diesen Tagen Menschen vor Fenstern, Türen, vor oder in Garagen oder Carports. Sie singen gemeinsam Adventslieder, hören Geschichten, Gedichte, Gebete oder Segensworte. Sie sind eingeladen, sich auf Weihnachten vorzubereiten oder vielleicht auch, um Menschen kennenzulernen oder der Einsamkeit ein bisschen zu entfliehen, denn eingeladen sind danach auch „Alle“ zu Tee, Punsch und Keksen,

Monika Bredau

Fleischerei Süchting



31618 Liebenau
 Lange Straße 9
 Tel. 0 50 23 / 5 39
 Fax 0 50 23 / 18 35



Sternsinger-Aktion

Die diesjährige Sternsinger- Aktion war ein voller Erfolg.

Nach dem Aussendungsgottesdienst in der St. Stephanuskirche in Liebenau, den Pfarrer Beuke und die als Sternsinger verkleideten Kinder gestalteten, brachten die zwanzig Mädchen und Jungen den Segen Gottes in 64 Privathäuser und drei Altenheime – trotz der widrigen Wetterbedingungen - und sammelten dabei ca 1900 € Spenden.

Ein gemeinsames Pizzaessen zum Abschluss rundete diesen gelungenen Tag ab.

Allen Kindern und Begleiterinnen / Begleitern ein herzliches „Vergelt's Gott“.





Taizégebet

Über 20 Besucher*innen waren der Einladung zum ökumenischen Taizégebet, das am 24.01.2025 in der St. Stephanus-Kirche in Liebenau stattfand, gefolgt.

Die Andacht stand ganz im Zeichen des Lichts. Dazu passend war der Kirchenraum nur mit Kerzenlicht erhellt. Auch die meditativen Lieder, die Gebete sowie die ausgewählten Bibelstellen und Psalmen waren darauf abgestimmt.

Musikalisch begleitet wurden wir erneut von der Gitarrengruppe aus Stolzenau unter der Leitung von Berit Hummel.





PAKISTAN: Immer wieder kommt es zu Übergriffen und Gewaltexzessen gegen Christen, meist wegen vermeintlicher Blasphemie. Der 16. August 2023 gilt als „Schwarzer Tag“. Damals haben muslimische Bewohner in der Stadt Jaranwala behauptet, in der Nähe christlicher Häuser geschändete Seiten des Korans gefunden zu haben. Sie sorgten dafür, dass von den Minaretten der umliegenden Moscheen die Muslime über Durchsagen aufgefordert wurden, darauf zu „reagieren“. Der Blasphemie-Verdacht war aus der Luft gegriffen, aber es wurden daraufhin 25 Kirchengebäude in Schutt und Asche gelegt.



© missio Christen.jpg

Die 3-fache Mutter Shagufta Kiran wurde 2021 wegen angeblich blasphemischer WhatsApp-Nachrichten zum Tode verurteilt. Ihr Mann und ihre Kinder mussten aus ihrem Heimatort fliehen. Ihr Anwalt versucht, das Urteil über höhere Instanzen aufzuheben.

BELARUS: Andrzej Juchniewicz, der Vorsitzende der nationalen Ordenskonferenz, wurde auf der Rückreise von der Generalversammlung der europäischen Ordensoberen verhaftet. Begründung: Belarus ist nicht Europa, seine Reise wäre also illegal. Seit den Massenprotesten 2020 geht das Land gegen seine Kritiker hart vor. 10% der belarussischen Bevölkerung sind Katholiken.

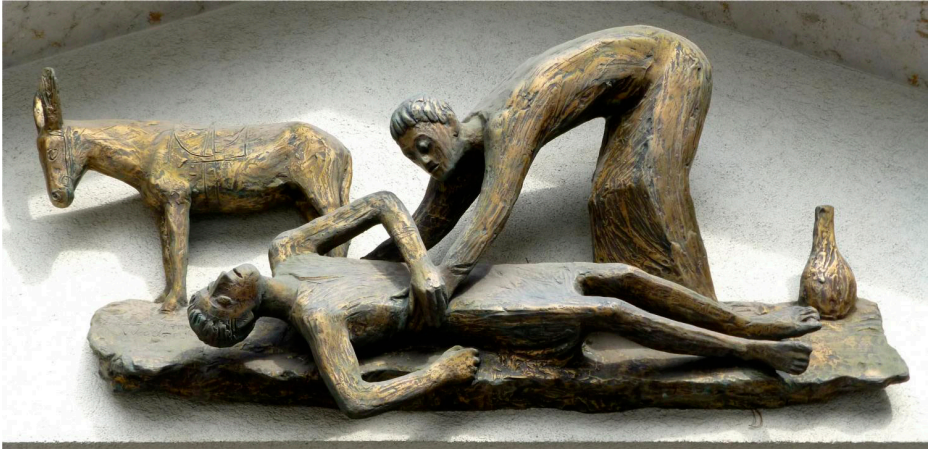
NICARAGUA: Seit 2018 gilt die kath. Kirche dem Regime als Gegner. Damals haben Studenten gegen eine Brandrodung in einem Naturschutzgebiet protestiert. Weitere Demonstrationen folgten. Pfarrer und Bischöfe öffneten die Kirchen, um die Protestierenden gegen die Polizeigewalt zu schützen. Das Regime antwortet mit Zwangsausbürgerung von Bischöfen und Priestern oder sie wurden wegen Morddrohungen von Papst Franziskus ins Ausland berufen. Regelmäßig werden Gottesdienste durch lautstarke Aktionen in der Nähe gestört. Zur Zeit sind mindestens 36 Personen illegal unter unmenschlichen Bedingungen inhaftiert. (Quelle: CIN)

Beten wir für die verfolgten Christen weltweit!

Erika Hugl



Lasset uns Fürsorge halten!!!



16331_017_barmherziger_samariter_01_by_friedbert_simon_pfarbrieftservice_0

Für uns selbst, unsere Mitmenschen, unsere Welt!

Fürsorge bezeichnet die Übernahme der Sorge für andere Menschen oder Umstände. Wir wollen Menschen und Dinge schützen. Ich möchte mich ihrer Sorgen und Nöte annehmen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten, in denen vielen Menschen die Orientierung und Hoffnung fehlt, wo es wenig Beständigkeit mehr gibt.

Wenn ich sehe, dass es einem Menschen nicht gut geht oder er Hilfe benötigt, kann ich dafür Sorge tragen, dass er Hilfe oder Verbesserung erhält.

Gut für sich selbst zu sorgen gehört auch dazu. Trinken und Essen, ausreichend Schlaf, sind nur einige Dinge, die ich selber benötige, um auch meine Selbstfürsorge zu erhalten.

In der Bibel steht eindeutig, dass jeder Christ dazu aufgerufen ist, sich um andere zu kümmern. Dazu gehört auch, dass wir großzügig unsere Zeit, unsere Mittel und uns selbst geben.

Fürsorge ist mit umso einfacher, umso mehr Menschen ich habe, die die Sorgen anderer mitteilen, die auch Sorgen mit übernehmen



können.

Ein afrikanisches Sprichwort besagt; „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf!“

Ähnlich, sehe ich es auch mit der Fürsorge. Auch da ist im übertragenen Sinne ein ganzes Dorf sehr hilfreich. Dieses Dorf ist ein Teil unseres kirchlichen Lebens, unseres christlichen Erscheinungsbildes. Vielleicht ist unsere Gemeinde so ein Dorf. Ein Dorf mit vielen helfenden Händen, mit Talenten und Ideen. Ein Dorf, in dem man sagt, „Lasset uns Fürsorge halten“!

Ihre Birgitta Asche

HOHMEYER's

Winterdienst, Garten-, Außenanlagen- und Grabpflege

Heinz Werner Hohmeyer

Hauptstr. 51, 31592 Stolzenau

Tel.: 0 57 65 / 94 94 26 62 5

Ich führe Winterdienst aus

Gute und saubere Arbeit



Menschen und Institutionen in unserer Pfarrei

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, liegt die Bundestagswahl schon einige Tage hinter uns. Ergebnisse und Regierungsbildung werden in diesen Tagen die Menschen beschäftigen.

Knapp 40 evangelische und katholische Kirchengemeinden, zahlreiche Verbände und die Caritas haben im Bistum Osnabrück sich an der Banner Aktion „Unser Kreuz hat keine Haken“ vor der Bundestagswahl und im Gedenken für die Opfer des Nationalsozialismus beteiligt. Sie erinnerten daran, sich für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus einzusetzen. Auch wir in unserer Christophorus Gemeinde stimmen diesem Grundsatz zu und werden aktiv gegen Hass und Rassismus eintreten.

Als Kirchen stehen wir für

Frieden

Toleranz

Nächstenliebe

UNSER KREUZ HAT KEINE HAKEN



Birgitta Asche

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates



Personenbezogene Daten

Im Pfarrbrief können Sakramentenspendungen, Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Namen der Betroffenen sowie Tag und Art des Ereignisses veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form widersprochen haben. Widersprüche sind dem Pfarrbüro schriftlich mitzuteilen.

Altersjubiläen: ab dem 70. Geburtstag werden alle Geburtstage im Pfarrbrief veröffentlicht.

Wer die Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten **NICHT möchte**, muss sich bitte im Pfarrbüro melden!

Ehejubiläen: Wir bitten Sie Ehejubiläen **unbedingt** rechtzeitig im Pfarrbüro anzumelden, wenn Sie eine Dankmesse feiern möchten, der Termin im Pfarrbrief veröffentlicht werden soll oder Sie zu Ehejubiläen den Besuch des Besuchsdienstes wünschen oder eine Urkunde unseres Bischofes! Nicht angemeldete Ehejubiläen können leider nicht berücksichtigt werden.

Geburtstage ab 70 Jahre

- 01.03. Ingrid Ensemeier, Diepenau, 77
- 01.03. Utz-Hilmar Kantner, Marklohe, 77
- 03.03. Gerhardus Kalter, Stolzenau, 80
- 04.03. Georg Kynast, Liebenau, 94
- 05.03. Erich Lang, Marklohe, 84
- 05.03. Gerhard Felkel, Liebenau, 75
- 07.03. Günter Stief, Steyerberg, 73
- 07.03. Mechthild Lübke, Uchte, 73
- 07.03. Rosemarie Bürgel, Liebenau, 79
- 09.03. Rita Koch, Stolzenau, 87
- 10.03. Franz Josef Evers, Borstel, 86
- 10.03. Maria Buczek, Stolzenau, 76



- 12.03. Werner Fritsch, Diepenau, 71
12.03. Ingeborg Schmidt, Liebenau, 74
13.03. Maria Zarling, Steyerberg, 72
13.03. Gerda Kromer, Warmsen, 82
15.03. Martha Kossok, Pennigsehl, 90
19.03. Gertrud Bürsmeier, Stolzenau, 74
19.03. Theo Welter, Stolzenau, 70
20.03. Christa Evers, Borstel, 84
20.03. Bernhard Kusche, Liebenau, 73
21.03. Silvia D'Elicio, Uchte, 71
24.03. Helga Baumgarten, Steyerberg, 85
24.03. Norbert Ludwig, Uchte, 72
25.03. Kurt Schönherr, Uchte, 76
25.03. Manfred Lässig, Marklohe, 85
25.03. Waltraud Schmidt, Liebenau, 91
26.03. Frieda Tugunow, Stolzenau, 75
27.03. Eric Kreleger, Stolzenau, 71
30.03. Marianne Shepherd, Steyerberg, 73
01.04. Zofia Szumik, Steyerberg, 78
01.04. Gerhard Bentgens, Warmsen, 78
01.04. Reinhild Schüring, Liebenau, 84
03.04. Karl-Heinz Menke, Warmsen, 71
03.04. Sylvia Müller, Marklohe, 94
06.04. Margareta Benzing, Liebenau, 84
07.04. Elfriede Weber, Stolzenau, 71
07.04. Herbert Ten Voorde, Diepenau, 73
07.04. Waltraut Tschierschke, Marklohe, 89
08.04. Valentine Haberling, Stolzenau, 79
09.04. Christoph Hohaus, Marklohe, 71
10.04. Elisabeth Kutsere, Liebenau, 80



- 14.04. Gudrun Dräger, Steyerberg, 77
 15.04. Julian Wolosiak, Stolzenau, 79
 15.04. Joseph Kreleger, Steyerberg, 73
 15.04. Else Krohn, Uchte, 86
 16.04. Max Schmidt, Steyerberg, 84
 17.04. Marlies Witt, Liebenau, 71
 17.04. Anita Sommer, Liebenau, 82
 19.04. Eva Maria Meier, Uchte, 72
 19.04. Gerti Hiebl, Marklohe, 82
 20.04. Doris Ziesenis, Stolzenau, 71
 23.04. Andreas Ruppelt, Steyerberg, 71
 23.04. Ingrid Sasse, Leese, 77
 24.04. Georg Scholz, Steyerberg, 89
 25.04. Brigitte Plümer, Marklohe, 70
 26.04. Inge Dietrich, Raddestorf, 92
 28.04. Christa Maiß, Stolzenau, 91
 28.04. Lothar Hoffmann, Marklohe, 85
 30.04. Günter Kuschel, Steyerberg, 74
 30.04. Gabriele Köhler-Fortuin, Liebenau, 78
 02.05. Elsa Schäfer, Stolzenau, 73
 04.05. Sabine Scheiber-Schilling, Stolzenau, 78
 06.05. Katharina Hetzel, Stolzenau, 90
 08.05. Erich Krebs, Stolzenau, 85
 08.05. Christa Stuwe, Liebenau, 78
 10.05. Elisabeth Kluhsman, Stolzenau, 78
 10.05. Norbert Geisler, Uchte, 81
 11.05. Siegfried Teuber, Uchte, 93
 12.05. Annetrude Schwenke, Diepenau, 72
 13.05. Edeltraud Meinking, Stolzenau, 86
 14.05. Hans Jürgen Fenner, Uchte, 89



- 14.05. Heinz Holger Dreiling, Uchte, 70
 14.05. Michael Scharf, Marklohe, 70
 15.05. Johann Wollny, Steyerberg, 89
 16.05. Elisabeth Frieling, Steyerberg, 71
 17.05. Eva Maria Wachsmann, Stolzenau, 93
 18.05. Christa Pöppelmann, Stolzenau, 83
 18.05. Elfryda Bialucha, Uchte, 85
 19.05. Ruth Nowak, Steyerberg, 93
 19.05. Peter Koczyk, Uchte, 71
 19.05. Elvira Hartmann, Balge, 73
 19.05. Regina Voelker, Liebenau, 84
 21.05. Bernhard Tautz, Stolzenau, 71
 21.05. Bernhard Ortmann, Steyerberg, 80
 22.05. Veronika Benne, Stolzenau, 72
 22.05. Hildegard Meyer, Steyerberg, 86
 22.05. Hildegard Bank, Pennigsehl, 77
 24.05. Maria Götz, Stolzenau, 89
 25.05. Berta Heidenreich, Stolzenau, 81
 26.05. Sibylle Grube, Stolzenau, 74
 27.05. Josef Ecke, Steyerberg, 72
 27.05. Josef Diedrich, Balge, 78
 29.05. Barbara Negwer, Steyerberg, 88
 29.05. Christine Nobbmann, Marklohe, 83
 29.05. Anton Friedel, Liebenau, 83
 30.05. Siegfried Godek, Warmesen, 75
 30.05. Margot Kintscher, Liebenau, 89



Herzliche Glück- und Segenswünsche für das neue Lebensjahr.



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- 26.12.2024 Liebenau: Fabian Patryk Glowniak, Liebenau
12.01.2025 Liebenau: Arian Jenke, Stolzenau
Aaron Jenke, Stolzenau
02.02.2025 Liebenau: Priya Radha, Liebenau
Sophia Radha, Liebenau
16.02.2025 Stolzenau Angeline Schmidt, Uchte

Gottes Segen und alles Gute für den Lebensweg.

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

- 20.02.2025 Bernhard u. Marianne Beck, geb. Nentwig, Stolzenau

Viel Freude und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.

**ALLE
HINTERLASSEN
SPUREN.
BESTIMMEN
SIE, WELCHE...**

 **WALDFRIEDHOF EICKHOF**
IM NIENBURGER LAND

Bereits zu Lebzeiten kann man sich für eine Waldbestattung entscheiden und eine Baumauswahl für die letzte Ruhe treffen.

Besuchen Sie uns direkt im Waldfriedhof zu unserem Informationstermin, jeweils am 1. Freitag im Monat um 14:30 Uhr. (Vor Anmeldung nötig).

T 05023 537 08 40
E info@waldfriedhof-eickhof.de
W waldfriedhof-eickhof.de

Adresse Waldfriedhof
Schlossstraße 14, 31618 Liebenau

Adresse Büro
Lönsweg 2 a, 31618 Liebenau
Montag bis Donnerstag 9:00-16:00 Uhr
Freitag 9:00-13:00 Uhr





Verstorben aus unserer Pfarrei:

- 08.11.2024 Ingelore Jenau, geb. Fuchs, 83, Pennigsehl
22.11.2024 Gerhard Georg Konietzny, 78, Liebenau
06.12.2024 Maria Meyer, geb. Lex, 83, Wellie
02.12.2024 Gerda Schwanke, geb. Kandziora, 80, Steyerberg
03.12.2024 Konrad Schindler, 82, Höfen
13.12.2024 Günter Rathmann, 81, Stolzenau
19.12.2024 Dieter Schaffert, 79, Stolzenau
20.12.2024 Peter Ronninger, 69, Hibben
28.12.2024 Mladen Fuzul, 84, Bohnhorst
28.12.2024 Giuseppe Spada, 81, Diepenau
04.01.2025 Dagmar Zerbe, geb. Heerling, 80, Lohhof
26.01.2025 Clemens Stein, 74, Uchte



In Hoffnung und Glauben an die Auferstehung im Gebet verbunden.



QR-Code Homepage St. Christophorus



QR-Code: Mail Pfarrbüro

Pfarrbrief: Impressum und Redaktion

Herausgeber ist die Röm.-Kath. Pfarrei St. Christophorus, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau.

Vi.S.d.P.: GR Annette Geers, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau.

Redaktionsteam: GR Annette Geers, Birgitta Asche, Michael Weber.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bildquellen:

Birgitta Asche, Monika Bredau, Gabriela Calsow, Annette Geers, Michael Weber, u.v.m.

Der Pfarrbrief erscheint quartalsweise (Dezember - Februar; März - Mai; Juni - August; September - November)

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen



Römisch-Katholische Pfarrei St. Christophorus-Stolzenau

Kirchen: St. Georg Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau
 St. Stephanus Breslauer Str. 1, 31618 Liebenau

Homepage: www.st-christophorus-stolzenau.de

Pfarradministrator:

Dechant Joachim Kieslich, Am Kirchhof 4, 27239 Twistringen

Tel. 0 42 43 - 93 30 20

Mail: pastor@gemeindeverbund.de

Pastor: zur Zeit vakant

Gemeindereferentin:

Annette Geers, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 19 55-2 • Handy 01 71 / 62 00 87 0

Mail: a.geers@bistum-os.de

Pfarrbüro: Birgit Oetting, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 19 55-0 • Fax 0 57 61 / 90 19 55-3

Mail: st.christophorus-stolzenau@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 09.30 - 12.30 Uhr

Kirchenvorstand:

Alexander Schönburg-Hartenstein, stellv. Vorsitzender

Mail: alexanderschoenburg@gmail.com

Pfarrgemeinderat:

Birgitta Asche, Vorsitzende • 0 57 61 / 90 86 56

Birgit Kügler, stellv. Vorsitzende • 0 50 28 / 3 21

Bankverbindung Pfarrei St. Christophorus: DKM Münster

IBAN: DE82 4006 0265 1112 2206 00 BIC: GENODEM1DKM

Caritas-Beratungsstelle (Allg.Soz.Beratungsstelle/Kurenberatung):

Monika Blömer, Dipl. Soz.pädagogin,

Bürgermeister-Heuemann-Str. 8, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 84 56 • Fax 90 84 57

Mail: mbloemer@caritas-os.de

Termine nach vorheriger Vereinbarung!



*Gemeindecafé im Advent:
Hl. Messe Birger Wöhler,
Orgel und Birgit Schmä-
ling, Cello*



Gemeindecafé im Advent



Gemeindecafé im Advent



Krippenfeier am Hl. Abend in St. Stephanus



*Sternsingeraktion 2025
Ausendungsgottesdienst
und Sternsinger bringen
den Segen in die Häuser*

